

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 92.

Montag, den 23. April

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Str. Zwingerstr. 20, innerhalb Dresdens 2,50 M. (vom 1. Juli ab 2 M.), durch die Post im Deutschen Reich 3 M. (vom 1. Juli ab 2,50 M.) vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint wochentlich nachmittags. — Fernsprecher 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermächtigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler Dr. phil. h. c. Baensch-Drugulin in Leipzig den Titel und Rang als Hofrat zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den in den Ruhestand versetzten nachgenannten Beamten der Staatseisenbahnverwaltung, und zwar dem Lokomotivführer I. Klasse Zobel in Schandau und dem Lokomotivführer Zimmermann (Dehmichen) in Plagwitz-Lindau, dem Oberschaffner I. Klasse Zschornig in Zwickau und den Oberschaffnern Groß in Riesa, Großmann in Dresden, Levin in Ronneburg, Preusche in Bischofswerda und Voigtländer in Hof sowie dem Schirmermeister Heber in Tharandt das Albrechtskreuz, dem Feuermann I. Klasse Derschmann in Rostock, den Schaffnern Böhm in Leipzig und Fischer in Chemnitz-Hilbersdorf, den Bahnwärtinnen Gold gen. Kaiser in Seelingshütte, Haufe in Schmiedefeld, Sohr in Obervogelgesang und Vogel in Bodenbach, dem Packer Sieber in Plauen i. V. sowie den Weichenwärtinnen II. Klasse Pössel in Ebbau und Uhlmann in Pirna das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Hofopern- und Kammerjägerin Marie Wittich das ihr von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Neuj. v. verleihe Goldene Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Hofrat Dr. Johannes Baensch-Drugulin, Verlagsbuchhändler in Leipzig, das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Khedive von Ägypten verliehene Kommandeurkreuz des Medjidieh-Ordens annehme und trage.

Ihre Majestät die Königin-Witwe haben Allergnädigst geruht, bei Verteilung der Rinsen der König Albert-Gedächtnis-Stiftung auf das Jahr 1905

dem Carolahause zu Dresden	3000 M.
der Volkshilfsstätte Carolahaus	600 "
dem Maria Anna-Kinderhospital zu Dresden und dem Rettungshause zu Roritzburg	250 "
dem Erziehungsheim Carolahaus in Dittelsdorf	240 "
dem König Albert-Stift für den Plauenischen Grund, dem Krankenhaus zu Grünau und der Carolahaus-Schule zu Leipzig	200 "
der II. Abteilung „Daheim“ und der III. Abteilung „Vermittlungsstelle“ des Johannesvereins zu Dresden, sowie dem Dienstbotenheim zu Dresden	150 "
und der IV. Abteilung „Frauenverein für die Umgegend“ des Johannesvereins zu Dresden	100 "

Ministerium des Königlichen Hauses.

J. B. von Baumann.

3158

An der königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Dresden beginnt am 11. Juni 1906

ein Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern.

Die Teilnehmer an diesem Kursus müssen mindestens den vollen Nachmittag jeden Wochentages zur Verfügung haben.

- Gefolge um Zulassung sind unter Beifügung
1. des Geburts- oder Taufzeichens,
 2. eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses,
 3. eines amtlichen Zeugnisses über die sittliche Führung,
 4. eines selbstgefertigten Lebenslaufes,
 5. der Zeugnisse über die genossene wissenschaftliche und turnerische Vorbildung

bei dem unterzeichneten Ministerium bis zum

21. Mai 1906

einzureichen.

Schulamtscandidaten haben nur die vorschreibenden unter Nr. 3, 4 und 5 gedachten Unterlagen beizubringen.

Diejenigen Aspiranten, die auf keiner höheren Lehranstalt ihre Vorbildung genossen, haben sich vor Zulassung zum Kursus einer Prüfung über ihre allgemeine Bildung zu unterziehen. Studierende der Pädagogik an der Universität Leipzig werden darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen der Eintritt in den Kursus noch bis zum 20. August gestattet wird.

Dresden, am 2. April 1906.

3162

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Bei der Berg- und Hütten-Verwaltung ist ernannt worden:

Liebschner, seither Steiger bei dem königl. Steinkohlenwerke zu Sauerode, als Obersteiger (zugleich Kassenverwalter) bei dem königl. Steinkohlenwerke zu Leipzig.

Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: Hiltmann, seither Postdirektor in Niederbühl, als solcher in Hainichen; F. G. Müller, seither Postdirektor in Buchholz, als solcher in Leipzig-Bismarcksdorf; Richter, seither Postmeister in Eilen-Rüthen, als solcher in Dörsch-Göppich; Böttger, Frißche und Schulz, seither Ober-Postpraktikanten in Ober-Postdirektionsstellen, Pleneemann, seither Ober-Postpraktikant in Sekretariatsstelle, als Ober-Postpraktikanten in Bureaubeamtenstellen I. Klasse bei der Ober-Postdirektion Leipzig; Beckel, seither Postverwalter in Oberneufich (Vauß), als solcher in Ruda.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ernannt bei dem Ministerium unmittelbar unterstellten Expeditionen: Sekretär Wilhelm Bernhard Klinitzki als Kontrolleur, die Bureauassistenten Friedrich Otto Kirstein und Paul Rudolph Arthur Theodor als Sekretäre, ferner der bisherige Sekretär bei der Kanzlei der hiesigen Technischen Hochschule Moriz Eduard Claus und der bisherige Bureauassistent bei der Kanzlei des Evangelisch-lutherischen Landeskonferenziums Karl Wilhelm Theodor Klinitzki zu Sekretären, der Expedient daselbst Albert Rahow und der bisherige Expedient beim Rentamt der Fürsten- und Landeschule Weichen Hermann Bruno Hubn zu Bureauassistenten, der bisherige Stationsinspizant Max Theodor Fortschardt und der bisherige Expedient beim Landgerichte Dresden Leopold Bruno Stiebler zu Expedienten. — Versetzt: Sekretär Karl Hugo Viesack daselbst in gleicher Eigenschaft zur Kanzlei der Technischen Hochschule und Expedient Arthur Paul Jungnickel unter Beförderung zum Bureauassistenten zur Kanzlei des Evangelisch-lutherischen Landeskonferenziums, ferner der Expedient beim Rentamt der Fürsten- und Landeschule in Grimma Ungermann in gleicher Eigenschaft zum Rentamt der Fürsten- und Landeschule Weichen.

Erledigt: Die händliche Lehrerstelle zu Rathen an der Elbe. Kolator: Ministerium des Kultus etc. Außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 1200 M. Gehalt, 16 M. für kirchendienstliche Verrichtungen, das geistliche Honorar für Fortbildungsschule und Turnunterricht und gegebenenfalls der Frau 60 M. für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Bewerbungsgesuche nebst den erforderlichen Belegen bis 5. Mai an Bezirkschulinspizitor Schulrat Keil, Pirna. — Zu besetzen: die 2 händliche Lehrerstelle in Kroßh. Kolator: Ministerium des Kultus etc. 1200 M. Stellengehalt, 65 M. für Turn-, 65 M. für Fortbildungsschulunterricht, freie Amtswohnung; überdies 50 M. für Vertretung im Kirchendienst. Anfallsig besetzte Bewerber wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Belegen bis 6. Mai bei dem K. Bezirkschulinspizitor in Weichen einreichen; — die 2 händliche Lehrerstelle an der hiesigen Schule zu Gornau bei Jschwan. Kolator: Die oberste Schulbehörde. 1200 M. Grundgehalt; erhöht sich aller drei Jahre einmal um 160 M. und einmal um 100 M., mit dem 50. Lebensjahre Höchstgehalt 2600 M. Vorkursus 220 M. für vier überstehende, die aber mit Anstellung eines Hiltsehlers wegfallen und 220 M. für wöchentlich vier Stunden Fortbildungsschulunterricht, sowie freie Wohnung und Gartengenuß. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (ev. Militärdienstnachweis) bis 1. Mai an den K. Bezirkschulinspizitor in Jischwa.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 23. April. Am gestrigen Sonntag fand früh 7½ Uhr in der mit Blumen und Blattpflanzen geschmückten Kapelle des königl. Palais am Taschenberg die Erstkommunion Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Christian statt.

Ihre Majestäten der König und die Königin-Witwe, sowie Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, der Prinz Johann Georg und die Prinzessin Mathilde wohnten dieser Feierlichkeit bei und empfingen hierbei ebenfalls das heilige Abendmahl.

Ferner waren anwesend: Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Max, der Prinz Ernst Heinrich und die Prinzessin Margarethe, sowie mehrere hierzu eingeladene Damen und Herren.

Die heilige Handlung vollzog der Religionslehrer Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen-Söhne, Hofprediger Insalt.

Nach dem Besuche des gestrigen Vormittagsgottesdienstes erteilte Se. Majestät der König im Residenzschloß nachstehenden Herren Audienz: dem künftigen königl. außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Berlin Kammerherrn Grafen Bisthum v. Eckstädt, Kreishauptmann v. Burgsdorf-Chemnitz, Geh. Regierungsrat und vortragendem Rat im Ministerium des Innern Stadler-Dresden, Geh. Regierungsrat Dr. Blase-Dresden, Kaiserl. Postbaurat Geh. Hofrat Jopp, Kaiserl. und königl. Österreichisch-ungarischem Generalkonsul Klempner, Landgerichtsdirektor Oberjustizrat Tränkner, Landgerichtsdirektor Dr. Simon-Dresden, Amtshauptmann Dr. Hartmann-Döbeln, Legationsrat v. Rositz-Ballwitz, Major z. D. v. Graushaar-Nadebul, königl. Bayerischem Konsul Kommerzienrat Reichel-Dresden, Medizinalrat Dr. Hösel-Zschadraß, Direktor der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig Justizrat Dr. jur. Harwitz, Direktor der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig Hofrat Prof. Kaydt, Hofrat Dörsch-Dresden, den Amtsrichtern Dr. Döge-Leipzig, Ratschener-Lichtenstein und Dr. Rauschenbach-Dresden, den Landrichtern Dr. Ricus-Dresden und Rogke-

Chemnitz, Oberzolinspizitor Dr. Hager-Annaberg, Gymnasialoberlehrer Prof. Schulze-Jittau, Oekonomierat Lay-Dresden, Forstinspizitor Körner-Auerbach, stellvertretendem Direktor der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig Franz, Profurist und Hauptbuchhalter daselbst Graichen, Oberlehrer Spalteholz-Dresden, Oberlehrer Naumann-Dresden, dem Beamten der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig Böttcher, Kanälefourier a. D. Neumann-Dresden und Rittergutsinspizitor a. D. Reichert-Niederlöbnitz.

Mittags 1 Uhr fand bei Sr. Majestät dem König Familientafel statt, an der die Mitglieder des Königshauses teilnahmen. In den Nachmittagsstunden unternahm Se. Majestät der König mit den Prinzen-Söhnen einen Ausflug in die Dresdner Heide.

Heute früh begab sich Se. Majestät zur Vorkühnjagd nach Bärwalde.

Nach der feierlichen Enthüllung des König Albert-Denkmal fand bei Sr. Majestät dem König heute vormittags 12 Uhr eine Frühstückstafel statt, an der Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg teilnahm und zu der an eine größere Anzahl Herren, die feierlich in dienstlichen Beziehungen zu Sr. Majestät dem hochseligen König Albert gestanden haben, sowie an Mitglieder des Denkmalausschusses und an den Schöpfer des Denkmals, ferner an die bei der Enthüllungsfeier zugegen gewesen Abordnungen der ehemaligen Gareregimenter zc. Sr. Majestät des hochseligen Königs Albert ergangen waren: des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100, des Garbereiterregiments, des 1. Husarenregiments „König Albert“ Nr. 18, des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12, des königl. Preussischen 2. Gardeulanenregiments, des königl. Preussischen Dragonerregiments „König Albert von Sachsen“ Nr. 10, des königl. Bayerischen Infanterieregiments Nr. 15 „König Friedrich August von Sachsen“, des Infanterieregiments Al. Württemberg (3. Württemb.) Nr. 121 und von Sr. Majestät Schiff „Wettin“ Einladungen ergangen waren.

Se. Majestät der König geruhte während der Frühstückstafel dem Vorsitzenden des Denkmalausschusses, Hrn. Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler, mit huldvollen Worten zuzuhören und nahm Gelegenheit, nach aufgehobener Tafel die geladenen Gäste in gnädigster Weise anzusprechen.

Heute nachmittags 4½ Uhr wird Se. Majestät der König den königl. Portugiesischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Dr. Vicome de Vimbella zwecks Entgegennahme seines neuen Beglaubigungsschreibens und daran anschließend den königl. Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Wirkl. Geh. Rat Grafen v. Dönhoff, Erzellenz, zur Überreichung seines Abberufungsschreibens in Gegenwart Sr. Erzellenz des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten v. Rehsch in feierlicher Audienz empfangen.

Zu diesen Audienzen tritt vor den Gemächern Sr. Majestät des Königs eine Paradevache des königl. Garbereiterregiments auf, die den Herren Gesandten die militärischen Honneurs erweist.

Beide Herren Gesandte werden nach der Audienz bei Sr. Majestät auch von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde empfangen.

Im Anschluß an die Audienzen findet bei Sr. Majestät dem Könige Tafel statt, an der Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde teilnimmt und zu der die beiden obengenannten Herren Gesandten, sowie Se. Erzellenz Hr. Staatsminister v. Rehsch, der Geh. Legationsrat v. Steglitz und der königl. Preussische Legationssekretär Krader v. Schwarzenfeldt mit Einladungen ausgezeichnet worden sind.

Die Abreise Sr. Majestät des Königs nach Bad-Elster wird heute abend 10 Uhr 55 Min. ab Hauptbahnhof erfolgen, so daß Allerhöchstderselbe morgen früh 3 Uhr vortelbst eintreffen wird.

Ihre Majestät die Königin-Witwe ließ heute durch Se. Erzellenz den Oberhofmeister Wirkl. Geh. Rat v. Malortie dem Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, Allerhöchsthöhe Bild mit Widmung überreichen.

Gestern mittag empfing Ihre Majestät den künftigen königl. außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Berlin, Kammerherrn Grafen Bisthum v. Eckstädt, sowie den neuernannten Vorsitzenden im Gesamtvorstand des Johannesvereins Geh. Regierungsrat Freym. v. Teubern in Audienz.

Dresden, 23. April. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde empfing gestern mittag den neuernannten Kammerherrn Amtshauptmann Graf Bisthum v. Eckstädt in Audienz.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

— Verhandlungen des königl. Sächs. Oberverwaltungsgerichts. Mit Verfügung vom 18. Mai 1905 unterlagte der Rat zu Dresden, Feuerpolizeiamt, den Inhabern der Firma Hermann Herzfeld aus allgemeinen feuerpolizeilichen Gründen die Aufbewahrung und den Verkauf aller unter die im Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlichten Verordnungen vom 18. März 1905 und vom 26. Januar 1894 fallenden Stoffe in ihrem Warenhause und gab ihnen zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 300 M. für jeden Zuwiderhandlungsfall auf, dort den Verkauf und die Lagerun-